

## »»» Bundesversammlung 2012

Die 76. Bundesversammlung wählte Dominik Naab zum neuen Bundesvorsitzenden. Kerstin Fuchs wurde als Bundesvorsitzende wiedergewählt. Die Bundesversammlung 2014 wird im Diözesanverband Trier stattfinden.



Seit dem Ende der Amtszeit von Guido Hügen OSB im Jahr 2010 ist das Amt des Bundeskuraten vakant, da die Interessenten von den jeweilig zuständigen Bischöfen nicht für das Amt freigestellt wurden. So stand auch in diesem Jahr trotz Interessenten kein Kandidat zur Wahl. In einem intensiven Beratungsteil wurde die Versammlung über den bisherigen Umgang mit der Vakanz und die dazu geführten Gespräche mit einzelnen Bischöfen und der Deutschen Bischofskonferenz informiert. Im Anschluss berieten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in intensiven Kleingruppengesprächen zum Thema. Nach einer ausführlichen Antragsdebatte sprach sich die Versammlung für einen Priester im Amt des Bundeskuraten aus.

Bei der Antragsdebatte beauftragte die Versammlung unter anderem den Bundesvorstand Möglichkeiten zu prüfen und umzusetzen, die Kluft für finanziell schwach aufgestellte Mitglieder der DPSG erschwinglich zu machen. Die Versammlung entschied ebenfalls, dass sich die Jahresaktion 2013 mit dem Thema Identität und Medien befassen wird.

Mehr Informationen zur Bundesversammlung und den Anträgen findet ihr hier: <http://www.dpsg.de/verband/bv76/>

Quelle: [www.dpsg.de](http://www.dpsg.de)



## »»» Woodbadge-Ernenungen 2012

Auch in diesem Jahr gab es bereits erfolgreich abgeschlossene Woodbadge-Ausbildungen.

Bianca Fein und Peter Schübler, beide Bezirk Koblenz, haben an Pfingsten ihr Woodbadge überreicht bekommen.

Herzlichen Glückwunsch, nutzt die gewonnenen Erfahrungen und motiviert andere zur Ausbildung.

## »»» Ich bin die „Neue“

Hallo, ich möchte mich kurz bei euch vorstellen. Mein Name ist Nadine Kiefer und seit Februar 2012 im DiBü als Verwaltungsangestellte beschäftigt.

Einige von euch werden mich noch von früher (2002-2005) kennen. Da war ich Auszubildende bei der DPSG in Trier.

Nun bin ich wieder hier und freue mich riesig auf die Zusammenarbeit mit meinen tollen KollegInnen hier im DiBü Trier, auf alte/neue Aufgaben in verschiedenen Tätigkeitsfeldern und natürlich freue ich mich sehr auf euch, ob persönlich oder am Telefon!

In meiner Freizeit treibe ich viel und sehr gerne Sport, treffe mich mit Freunden und lerne gerne neue Länder kennen.

Viele Grüße und Gut Pfad

Nadine Kiefer  
Verwaltungsangestellte



## WAHLAUFRUF!

Es ist bald wieder soweit, die Diözesanversammlung ist nahe und die Wahlen für eine Diözesanvorsitzende und einen Diözesanvorsitzenden stehen auf der Tagesordnung.

Ihr kennt eine geeignete Kandidatin oder Kandidaten?

Ihr habt noch Rückfragen oder wollt euch einfach mal informieren?

Meldet euch oder eure Vorschläge bitte beim Wahlausschuss oder im DiBü unter [info@dpsg-trier.de](mailto:info@dpsg-trier.de)

## »»» Diözesanfußballturnier ???

Tja, eigentlich könnte hier jetzt ein toller Artikel über ein spannendes Diözesanfußballturnier stehen. Leider musste dieses aber aufgrund fehlender Mannschaften abgesagt werden. Es gab zwei Anmeldungen und beide waren vom Veranstalter.

Die Roverrunde aus dem Stamm Niederfischbach, Bezirk Sieg, hatten eingeladen, dies per Mail, über facebook, persönliche Ansprache, die Homepage usw. kommuniziert aber trotzdem scheinbar niemanden erreicht.

Natürlich zu recht enttäuscht, war schließlich einiges an Arbeit in die Vorbereitung geflossen, bleibt nun die Frage, warum es keine Anmeldungen gab. Ist die Insel zu weit weg? War der Termin schlecht? Spielen Rover kein Fußball mehr?

Über Rückmeldungen würden sich die Niederfischbacher sicherlich freuen!

Diese an [hofchristian@gmx.de](mailto:hofchristian@gmx.de) oder ins DiBü [info@dpsg-trier.de](mailto:info@dpsg-trier.de)

## Editorial

So schnell kann ein halbes Jahr vorbei gehen und die erste **diverses** erscheint doch erst jetzt. Irgendwie scheint es überall das Gleiche zu sein: Obwohl alles voller Menschen ist, die sich (sicherlich zu recht) über zu viel Arbeit beklagen, fehlen überall helfende Hände.

Ämter nicht besetzt, Aktionen fallen aufgrund fehlender Teilnehmer aus, traditionelle Veranstaltungen landen auf dem Prüfstand, da seit Jahren die Helfer immer weniger werden.

Ist das wirklich so? Oder fokussieren wir uns mittlerweile auf das Negative, so dass uns keine Zeit mehr bleibt, über das Positive zu freuen?

Ich habe seit Anfang des Jahres ein Schild auf meinem Schreibtisch stehen: „Nicht Jammern!“ steht da drauf. Und wie oft hat mich dieses daran erinnert, dass ich es schon wieder tue – jammern.

Ja, es ist richtig, man könnte noch so vieles tun, es könnte vieles noch besser werden, wir könnten gerade noch die Welt retten. Aber es nützt uns nichts, wenn wir im Konjunktiv verharren, statt uns über Positives zu freuen.

Macht mit! Versucht es! Es klappt!

Andreas Schmidt  
Chef.Red.

## »»» Bolivienbegegnungsreise 2012



Wer mitlesen will, was die Reisegruppe alles in Bolivien erlebt kann die im Blog von Lukas tun: <http://www.lukas.kimpel.de/auslandsblog>

Patrik Wäschenbach  
Mitglied der Reiseleitung

## Inhaltsverzeichnis

Bundesversammlung 2012.....	1
Woodbadge-Ernenungen 2012.....	1
Ich bin die „Neue“.....	1
Diözesanfußballturnier ??? .....	1
Bolivienbegegnungsreise 2012.....	1
Fit fürs Lager.....	2
Warum in die Ferne schweifen....	2
Werkstatttreffen 14.-16.09.2012.....	2



## Fit fürs Lager

Pünktlich um 18 Uhr schien die Sonne - zum ersten Mal an diesem Tag: Fit fürs Lager begann im Brexbachtal. Dreißig Teilnehmende machten sich vom Parkplatz auf dem Weg in die Brex. 40 Stunden später schien die Sonne wieder. Dazwischen Wolken und Regen, beste Laune, jede Menge neue Erfahrungen, viel ausprobieren und testen, Gespräche und Anregungen, eben Pfadfinderpraxis pur.



Fit fürs Lager bot keine fertigen Workshops an. Die Teilnehmenden entwickelten ihr Programm. Sie probierten sich aus in Lager- und Pfadfindertechnik, im Unterwegssein unter besonderen Bedingungen, im Lagerrat als partizipativer Leitungsstruktur des Wochenendes, zu den Themen Lagerprogramm und Lagerorganisation und in der gehobenen Lagerküche.

Vielleicht liest sich diese Auflistung alltäglich. Die Erfahrungen waren es nicht: Keiner hatte bislang eine Hochjurte aufgebaut und hätte gedacht es zu können. Samstagabends saßen wir in einer mit Außen- und Innenbalkon, trocken am Lagerfeuer. Die am nächsten Morgen auf dem Feuertisch erwärmte Milch war sicher die beste, die es geben konnte.



Was sollen Kinder und Jugendliche erleben oder lernen im Lager und auf Fahrt? Was soll z.B. an Gruppenentwicklung, selbstständigen Arbeiten, kritisches Denken geschehen: Zeltlager im pfadfinderischen Sinne sind in erster Linie und vor allem anderen ein pädagogischer Ort. Sie sollten eben nicht die alljährliche Wiederholung des immer gleichen Programms sein.

Was wird für eine gute Lagerplanung benötigt? Wie kann aus den eingefahrenen Strukturen und bewährten Abläufen ausgebrochen werden, wie kann es gelingen sich von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Programmgestaltung inspirieren zu lassen und spielt die Umgebung dabei auch eine Rolle?

Hier steckt vielleicht mehr Potential drin, als gedacht und auch jede Menge Energie in der Auseinandersetzung mit den Leiterinnen und Leitern zu Hause. Gut nutzbare Energie, die dazu führen könnte, die Welt ein wenig besser zu hinterlassen als wir sie

vorgefunden haben'.

Einige waren unterwegs und testeten aus, was für Erfahrungen sie mit sich selbst machen durften und was zeitweise unterwegs sein für Anregungen auch für ein Standlager geben konnte.

Als sonntags bei Sonnenschein auf die Erfahrungen, Erlebnisse und auf die gemeinsame Zeit geblickt wurde, jeder sich im gemeinsamen Gottesdienst ein kleines Symbol suchte, um es mit nach Hause zu nehmen, war es handgreiflich zu spüren: Fit fürs Lager wird die Zeltlager derer verändern, die mit dabei waren. In der Abschlussreflexion wurde angeregt, auch im nächsten Jahr Fit fürs Lager wieder anzubieten. Das wird vermutlich geschehen.

Georg Meinung für p<sup>n</sup>

## Warum in die Ferne schweifen...

... wenn das Gute liegt so nah? Schon mal im Brexbachtal bei Bendorf /Sayn gezeltet? Von Pfadfindern für Pfadfinder bietet die „Brex“ neben vielen Zeltplätzen für jede Gruppengröße (teilweise mit Schutzhütte) auch feste Häuser für die kalten Tage, einen Bach zum Spielen und Abkühlen, garantiert viel Abstand zum nächsten Dorf, eine Handy-Empfangs-freie Zone, viel Natur und sogar ein Duschhaus mit warmen Wasser.

Mehr Infos unter <http://www.brex.de>

Kennt ihr noch andere gute Zeltplätze in unserem Diözesanverband? Schreibt sie uns [info@dpsg-trier.de](mailto:info@dpsg-trier.de)

Andreas Schmidt

## Lust auf me(e)hr ...?

Dann suchen wir **DICH** für einen Freiwilligendienst in Bolivien!

Bolivien hat zwar kein Meer, aber dafür ...lernst du die Pfadfinder von Bolivien und neue Freunde kennen  
...lernst eine neue Kultur und Sprache  
...stärkst du eine 20 jährige Partnerschaft zwischen der DPSG-Trier und den Pfadfindern der ASB-Cochabamba



Das ist deine Chance:  
Bewirb dich bis zum 31. August 2012 bei SoFIA e.V. unter [www.sofia-trier.de](http://www.sofia-trier.de)  
Der Dienst beginnt im Sommer 2013!!!

### Genauere Infos:

SoFIA (soziale Friedensdienste im Ausland)  
(Tel.: 0651/993796-301)

oder

DPSG Trier (Tel. 0651/9771-180)  
([www.dpsg-trier.de](http://www.dpsg-trier.de) und [www.bolivienpartnerschaft.de](http://www.bolivienpartnerschaft.de))

**Anmeldeschluss: Ende August 2012**

## Werkstatttreffen 14.-16.09.2012

„Typisch Pfadfinden“ ist das Leitmotiv des diesjährigen Praxistreffens für Gruppenleiter/-innen und Vorstände. Für eure pfadfinderische Praxis, für euer Handeln und Engagement gibt es hier jede Menge anregendes.

Unsere drei Tageworkshops bieten wir Impulse zu pfadfinderischen Grundlagen:

- **„Die pfadfinderische Methode erleben und gestalten“** ist die Chance, das Wesen der Pfadfinderei erfahrungsorientiert zu erleben, um dann abenteuerlich die eigene Gruppenarbeit zu Hause zu gestalten.
- **„Back tot he roots“** ist keine Erinnerungstour in bessere aber vergangene Zeiten. Der Workshop stellt sich der Geschichte und Geschichten, der Traditionen und Kulturen unserer Bewegung, um sie reflektiert und erlebnisorientiert für die Gruppen- und Stammesarbeit von heute und für morgen zu nutzen.

Weitere Workshops am Samstag, die bei Interesse sonntags vertieft werden können, setzen gezielte praktische Impulse:

- **Den Pfadfinderalltag deuten**, auf Hike, am Lagerfeuer als Bauleute einer lebenswerten Stadt knüpft an die Prinzipien der Weltpfadfinderbewegung an und bringt den „guten Geist“ ins Spiel.
- **Pfadfinderkulturen rund um Lager, Feuer, Musik, Spiel und Gruppenstunde** probiert Neues aus: learning by doing eben.
- **Nicht Mädchen für alles und Jungs für alle Fälle** ist das spezielle Angebot für Vorstände und die es werden wollen, damit sie ziel- und ressourcenorientiert ihr Amt gestalten.
- **Mehr als Dosenravioli und Zitronentee**, d. h. gehobene Lagerküche klimaneutral, fair und vor allem lecker, gewürzt mit den Zutaten der Umgebung wie Pilze aus dem Wald und den Kräutern rund ums Gelände sowie Naturerlebnisaktionen und -spielen.

Die genaueren Beschreibungen zu jedem Workshop und zum Gesamtangebot wie auch den Anmeldebogen findest Du auf unserer Homepage. Preisermäßigung für Leiterrunden, die mit fünf und mehr Personen am Werkstatttreffen teilnehmen.

## Impressum

### Herausgeberin und V.i.S.d.P.:

Die Diözesanleitung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg im Diözesanverband Trier

### Kontaktdaten

DPSG Diözesanbüro  
diverses-Redaktion  
Weberbach 70, 54290 Trier  
Telefon: 0651-9771 180  
Fax: 0651-9771 189  
E-mail: [info@dpsg-trier.de](mailto:info@dpsg-trier.de)  
Homepage: [www.dpsg-trier.de](http://www.dpsg-trier.de)

### Redaktionsteam

Andreas Schmidt mit bestem Dank an die genannten Autoren

### Bildernachweise

Seite 1: Susanne Ellert, DV Trier  
Seite 2: DV-Trier

